

## Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

**Prüfzeugnis Nummer:**

P-3726/4140-MPA BS

**Gegenstand:**

Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102-11 entsprechend lfd. Nr. 2.5 der Bauregelliste A Teil 3

**Antragsteller:**

Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG  
Rockwool-Str. 37 - 41  
45966 Gladbeck

**Ausstellungsdatum:**

22. November 2010

**Geltungsdauer bis:**

22. November 2015

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist der obengenannte Gegenstand im Sinne der Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes anwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 10 Seiten und 22 Anlagen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3726/4140-MPA BS vom 19. Januar 2006.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3726/4140-MPA BS ist erstmals am 30. März 2001 ausgestellt worden.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Jede Seite dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist mit dem Dienststempel der MPA Braunschweig versehen.

## 1 Gegenstand und Anwendungsbereich

### 1.1 Gegenstand

1.1.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gilt für die Herstellung und Anwendung der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ der Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120 nach DIN 4102-11<sup>\*)</sup>.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Bauart wird auf der Grundlage der Angaben in der Bauregelliste (BRL) A, Teil 3, lfd. Nr. 2.5, in der jeweils gültigen Fassung erteilt.

1.1.2 Die Rohrabschottung muss in Abhängigkeit von den Rohrabmessungen und dem Material des Mediumrohres aus einer Streckenisolierung (Rohrschalen) bestehen. Die Fuge zwischen der in der Bauteillaubung befindlichen Rohrisolierung und der Bauteillaubung ist gemäß Abschnitt 2.3 zu verschließen.

### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Rohrabschottung darf in Abhängigkeit von der „R...“- Klassifizierung und dem abzuschottenden Mediumrohr in

- tragende und nichttragende, raumabschließende Wände (Mindestdicke  $d = 100$  mm) aus Mauerwerk nach DIN 1053-1 bis 4, aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton-Blocksteinen und Porenbeton-Plansteinen nach DIN 4165 bzw. Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166 oder
- nichttragende, raumabschließende Trennwände in Metallständerbauweise (Mindestdicke  $d = 100$  mm bzw.  $d = 120$  mm) nach DIN 4102-4 : 1994-03, Tabelle 48, bzw. nach gültigem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis, jeweils mit einer zweilagigen beidseitigen Bekleidung bzw. Beplankung

mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 (feuerhemmend, hochfeuerhemmend bzw. feuerbeständig), Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, F 60-A, F 90-A bzw. F 120-A nach DIN 4102-2 eingebaut werden.

Wahlweise darf die Rohrabschottung in Abhängigkeit von der „R...“- Klassifizierung und dem abzuschottenden Mediumrohr in nichttragende, raumabschließende Trennwände gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3429/5245-MPA BS (siehe auch Anlage 18) eingebaut werden.

1.2.2 Die Rohrabschottung darf in Abhängigkeit von der „R...“- Klassifizierung und dem abzuschottenden Mediumrohr in

- in Decken (Mindestdicke  $d = 150$  mm) aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN 1045 oder Porenbeton gemäß DIN 4223 und nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 (feuerhemmend, hochfeuerhemmend bzw. feuerbeständig), Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, F 60-A, F 90-A bzw. F 120-A nach DIN 4102-2 eingebaut werden.

<sup>\*)</sup> Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Die Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind auf Seite 10 aufgeführt. Bei datierten Verweisungen müssen spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen bei diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis berücksichtigt werden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.

- 1.2.3 Durch die Rohrabschottung dürfen Rohre aus Kunststoff gemäß den Anlagen 5 bis 9 sowie 16 unter Berücksichtigung der Bestimmungen gemäß Abschnitt 2 hindurchgeführt werden, die für Rohrleitungsanlagen der Wasserversorgung und Heizung bestimmt sind.
- 1.2.4 Für die Verwendung der Rohrabschottungen in anderen Bauteilen - z. B. in Decken, deren Zuordnung in eine Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102 nur mit Hilfe einer feuerwiderstandsfähigen Unterdecke möglich ist oder in „Kombi“-Abschottungen - oder für Rohre anderer Anwendungsbereiche oder aus anderen Werkstoffen oder anderer Rohraußendurchmesser bzw. Rohrwanddicken als in Abschnitt 1.2.3 und in den jeweiligen Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis angegeben, ist die Brauchbarkeit gesondert nachzuweisen, z. B. durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.
- 1.2.5 Soweit Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu erbringen.
- 1.2.6 Aufgrund der Erklärung des Antragstellers werden in der Bauart keine Produkte verwendet, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsverordnung oder der FCKW-Halon-Verbotsverordnung unterliegen bzw. es werden die Auflagen aus den o. a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) eingehalten.

Weiterhin erklärt der Antragsteller, dass - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese vom Antragsteller veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekanntgemacht werden.

Daher bestand kein Anlass, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

## **2 Bestimmungen für die Ausführung der Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“**

### **2.1 Allgemeines**

Die Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ muss in Abhängigkeit des Außendurchmessers der Mediumrohre und der Ausführungsvariante aus einer  $\geq 15$  mm dicken Streckenisolierung aus „Conlit 150 U“- Rohrschalen (Baustoffklasse A2 gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-417, ausgestellt auf die Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, Gladbeck) und einem Verschluss der Restfuge zwischen Streckenisolierung und Bauteillaubung gemäß Abschnitt 2.3 bestehen.

### **2.2 Streckenisolierung**

Die Streckenisolierung der Mediumrohre muss im Bereich der Bauteillaubung und beidseitig der Wand- bzw. Deckenkonstruktion angeordnet werden. Die Rohrisolierung ist so um das Rohr zu legen, dass sie das Rohr an jeder Stelle dicht umschließt. Weitere Einzelheiten zum konstruktiven Aufbau der Streckenisolierung sind den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

### **2.3 Fugenausbildung**

#### **Variante 1 : Formschlüssiger Ringspalt**

Die Streckenisolierung der Rohrabschottung ist formschlüssig in eine Kernbohrung einzupassen.

### **Variante 2 : Einheitlich durchgehender Ringspaltverschluss in Massivbauteilen**

Die Restfuge zwischen der Rohrabschottung und der Bauteillaubung ist bei Einbau der Rohrabschottungen in **Massivwände** gemäß Abschnitt 1.2.1 bzw. in **Massivdecken** gemäß Abschnitt 1.2.2 in ganzer Bauteildicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z.B. **Mörtel**, **Beton** oder **Gips** zu verschließen.

Bei einer Breite der Restfuge von  $b \leq 30$  mm kann die Restfuge zwischen der Rohrisolierung und der Beplankung mit dem dämmschichtbildenden Baustoff „**CONLIT KIT**“ (Baustoffklasse B2 gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.11-1104, ausgestellt auf die Deutsche Rockwool Mineralwoll-GmbH, Gladbeck) verschlossen werden.

### **Variante 3 : Kombiniertes Ringspaltverschluss in Massivbauteilen - Anlage 17**

Die Restfuge zwischen der Rohrabschottung und der Bauteillaubung kann bei Einbau der Rohrabschottungen in **Massivwände** gemäß Abschnitt 1.2.1 bzw. in **Massivdecken** gemäß Abschnitt 1.2.2 wie auf Anlage 17 dargestellt verschlossen werden.

### **Variante 4 : Ringspaltverschluss in Kernbohrungen von leichten Trennwänden - Anlage 2, 3, 14 und 16**

Wird die Rohrabschottung im Bereich einer **Kernbohrung** einer **leichten Trennwand** gemäß Abschnitt 1.2.1 eingebaut, ist die maximal 30 mm breite Restfuge zwischen der Rohrisolierung und der Beplankung mit einem **Spachtel aus Gips bzw. Ansetzbinder** bzw. mit „**CONLIT KIT**“ vollständig zu verschließen (siehe Anlage 2, 3, 14 und 16).

## **2.4 Ausbildung der Stoßstellen**

Stoßstellen (z.B. Schnittkanten) der Isolierungen sind stumpf und dicht aneinander zu stoßen. Um die Rohrisolierung sind 6 Wicklungen pro laufenden Meter aus Stahldrähten bzw. Stahlbändern,  $d \geq 0,6$  mm, zu führen, wobei die erste Umwicklung in einem Abstand von  $a \leq 50$  mm zur Bauteiloberfläche und zum gegenüberliegenden Ende der Isolierung anzuordnen ist.

Rohrschellen die im Bereich der Streckenisolierung angeordnet werden sind vollständig und dicht mit der Streckenisolierung bzw. mit einer Mineralwolle (Baustoffklasse A1, Schmelzpunkt  $> 1000^\circ\text{C}$ ) zu ummanteln, die die gleiche Dicke und Rohdichte wie die Streckenisolierung aufweist.

## **2.5 Zusätzliche Angaben zum konstruktiven Aufbau der Rohrabschottungen bei Einbau in Massivdecken (Deckenabschottungen)**

### **Zusätzliche Lagefixierung**

Werden die Rohrabschottungen in **Massivdecken** gemäß Abschnitt 1.2.2 eingebaut, muss die deckenunterseitig angeordnete Streckenisolierung in ihrer Lage fixiert werden (z.B. durch die Anordnung von Schellen, Verklebung des Endes der Streckenisolierung mit „Conlit Kleber“).

### **Heizkörperanschlüsse - Anlage 15**

Bei Anschluss von Heizkörpern sind die Rohrabschottungen wie auf Anlage 13 beschrieben auszuführen.

## **Deckendurchführungen im Massivwandbereich- Anlage 20**

Werden einzelne Rohre die untereinander einen Abstand von mindestens 100 mm aufweisen in Bereich von Massivwänden durch **Massivdecken** gemäß Abschnitt 1.2.2 geführt, kann die Dicke der an der Massivwand anliegenden Rohrisolierung verringert werden, wenn die Randbedingungen der Anlage 20 eingehalten werden und die angrenzende Massivwand eine Feuerwiderstandsklasse „F...“ aufweist die mindestens der Feuerwiderstandsklasse „R...“ der Rohrabschottung entspricht.

## **2.6 T-Stücke, 90°- Bögen und Schrägeinbau - Anlage 10**

Die konstruktive Ausbildung von T-Stücken, 90°- Bögen sowie die Ausbildung der Rohrabschottungen bei einem schrägen Einbau sind der Anlage 10 zu entnehmen.

## **2.7 Reserveabschottungen - Anlage 11**

Reserveabschottungen dürfen in Massivdecken gemäß Abschnitt 1.2.2 (Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90) eingebaut werden, wenn der Durchmesser der Reserveabschottung maximal  $d = 330$  mm beträgt und ansonsten die Randbedingungen der Anlage 11 eingehalten werden.

## **2.8 Einbau von „SANIPEX“- bzw. „SANIPEX MT“- Rohren - Anlage 16**

Wahlweise dürfen „SANIPEX“- bzw. „SANIPEX MT“- Rohre der J.+R. Gunzenhauser AG, Metallgiesserei-Armaturenfabrik, Sissach, Schweiz, durch die Rohrabschottung geführt werden, wobei die Muffenverbindung wahlweise im Durchführungsbereich angeordnet werden darf. Voraussetzung für die Durchführung der vg. „SANIPEX“- bzw. „SANIPEX MT“- Rohre ist, dass die Randbedingungen der Anlage 16 eingehalten werden.

## **2.9 Aufleistung von Massivbauteilen - Anlage 21**

Werden die in Abschnitt 1.2.1 bzw. 1.2.2 geforderten Mindestdicken der **Massivwände** bzw. **-decken** unterschritten, darf rings um die Schottöffnung eine umlaufende Aufleistung aus mindestens 100 mm breiten Streifen aus nichtbrennbaren Bauplatten (Baustoffklasse mindestens A1 nach DIN 4102-01) mit Hilfe von Stahlschrauben in Abständen  $a \leq 250$  mm - jedoch mit mindestens 2 Schrauben je Leiste - rahmenartig auf die Wand- bzw. Deckenoberfläche so aufgebracht werden, dass die unmittelbar an die Rohrabschottung angrenzende Bauteildicke mindestens 100 mm (Massivwand) bzw. mindestens 150 mm (Massivdecke) beträgt. Des Weiteren sind die in der Anlage 21 aufgeführten Randbedingungen einzuhalten.

## **2.10 Wand- und Deckendurchführungen mit Hüllrohr - Anlage 22**

Bei Einbau in **Massivwände** gemäß Abschnitt 1.2.1 bzw. in **Massivdecken** gemäß Abschnitt 1.2.2 darf wahlweise zwischen der Rohrisolierung und der Bauteillaubung ein aus „PP“, „PVC“, Kupfer bzw. Stahl bestehendes Hüllrohr angeordnet werden.

Dabei ist der Verbund zwischen Hüllrohr und Bauteillaubung in ganzer Bauteildicke hohlraumfüllend dicht mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z.B. **Mörtel**, **Beton** oder **Gips** herzustellen. Voraussetzung für den Einbau der Hüllrohre ist, dass die Randbedingungen der Anlage 22 und die Randbedingungen und Anwendungsbereiche der Anlagen 1, 4 bis 10, 12 bis 15, 17, 20 und 21 eingehalten werden.

## 2.11 Gruppenanordnungen

### Gruppenanordnung in Massivwänden und -decken - Anlage 10

Bei Gruppenanordnung der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ müssen die Zwickel zwischen den isolierten Mediumrohren im Bereich der Bauteilöffnung entsprechend der Wand- bzw. Deckendicke stets hohlraumfüllend dicht wie in Abschnitt 2.3 beschrieben verschlossen werden. Der Abstand zwischen den einzelnen Rohrisolierungen darf  $a \geq 0$  mm betragen.

### Gruppenanordnung in leichten Trennwänden - Anlage 19

Bei Gruppenanordnungen

- darf der Abstand zwischen den einzelnen Rohrabschottungen  $a = 0$  mm (gemessen zwischen den Rohrisolierungen) betragen, wobei die einzelnen Gruppen nur „einreihig“ angeordnet werden dürfen,
- muss der Abstand der Gruppen untereinander mindestens  $a = 200$  mm (gemessen zwischen den Rohrisolierungen) betragen,
- darf der Abstand bei horizontal angeordneten Gruppen zwischen den Gruppen auf 100 mm verringert werden, wenn sich mittig zwischen den Gruppen ein über die gesamte Höhe der Trennwand verlaufendes Ständerprofil befindet, an dem die „GKF“-Beplankung der leichten Trennwand befestigt ist,
- darf der Abstand der horizontal bzw. vertikal angeordneten Gruppen zu angrenzenden Massivdecken bzw. -wänden auf 100 mm verringert werden und
- sind die Zwickel zwischen den isolierten Mediumrohren im Bereich der Wandöffnung entsprechend der Wanddicke stets hohlraumfüllend dicht wie in Abschnitt 2.3 beschrieben zu verschließen.

Beispiele für „Gruppenanordnungen“ bei Einbau der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ in leichte Trennwände sind der Anlage 19 zu entnehmen.

## 2.12 Abstände zu anderen Durchführungen

Die Abstände der Rohrabschottungen „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ zu anderen Durchführungen (z. B. Kabelabschottungen, Rohrabschottungen von Rohrleitungen aus anderen als den in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführten Materialien oder Lüftungssystemen) sind der Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie MLAR) oder den entsprechenden brandschutztechnischen Verwendbarkeitsnachweisen (z. B. allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) zu entnehmen.

Der Abstand der „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ zu den Rohrabschottungen

- „Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3725/4130-MPA BS,
- „Conlit Pyrostat - Uni RM“ und „Conlit Pyrostat - Uni RMB“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3940/2554-MPA BS und
- „Conlit Pyrostat - Uni RM/LT“ gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3941/2564-MPA BS

darf  $a \geq 0$  mm betragen, wenn die Rohrabschottungen wie in Anlage 10 (Massivbauteile) bzw. 19 (leichte Trennwände) zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis angeordnet werden.

### 2.13 Eigenschaften und Zusammenstellung der verwendeten Bauprodukte

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnung, der Materialkennwerte, der bauaufsichtlichen Benennung und des Verwendbarkeitsnachweises. Für die in der Tabelle 1 aufgeführten Bauprodukte sind weiterhin ggf. die Vorgaben der Bauregelliste in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

**Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der Bauprodukte**

Bauprodukt/ ggf. Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Nennmaß) [mm]	Rohdichte (Nennwert) [kg/m <sup>3</sup> ]	Bauaufsichtliche Benennung nach BRL
„Conlit 150 U“- Rohrschale gem. abP <sup>1)</sup> Nr. P-NDS04-417	$\geq 15,0$	ca. 150,0	nichtbrennbar
Dämmschichtbildender Baustoff „CONLIT KIT“ gem. abZ <sup>2)</sup> Nr. Z-23.14-1067	-	1100 $\pm$ 60	normalentflammbar
„Conlit Kleber“ nach DIN 4102-1 : 1998-05	-	-	mindestens normalentflammbar

<sup>1)</sup> abP  $\Rightarrow$  allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

<sup>2)</sup> abZ  $\Rightarrow$  allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### 3 Übereinstimmungsnachweis

Der Anwender der Bauart hat zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die hierbei verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen (Muster für diese Übereinstimmungserklärung siehe Seite 10).

### 4 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der §§ 25a ff der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Februar 2003 (Nds. GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11.10.2010 (Nds. GVBl. S. 475), in Verbindung mit der Bauregelliste A in der jeweils gültigen Fassung erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.


## 5 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Beethovenstraße 52, 38106 Braunschweig einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig.

## 6 Allgemeine Hinweise

- 6.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 6.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 6.3 Hersteller bzw. Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen, dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Der Anwender hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.
- 6.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- 6.5 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

  
Dipl.-Ing. Rabbe  
stellv. Leiter der Prüfstelle

  
i. A.  
ORR Dr.-Ing. Rohling  
Sachbearbeiterin

Braunschweig, 22. November 2010



## Verzeichnis der Normen und Richtlinien

DIN 4102-11 : 1985-12	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Rohrummantelungen, Rohrabschottungen, Installationsschächte und -kanäle sowie Abschlüsse ihrer Revisionsöffnungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen (Ausgabe Dezember 1985)
DIN 1053-1 : 1996-11	Mauerwerk; Rezeptmauerwerk; Berechnung und Ausführung
DIN 1053-2 : 1996-11	Mauerwerk; Mauerwerksfestigkeitsklassen aufgrund von Eignungsprüfungen; Berechnung und Ausführung
DIN 1053-3 : 1990-02	Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
DIN 1053-4 : 2004-02	Mauerwerk; Bauten aus Ziegelfertigbauteilen
DIN 1045-1 : 2001-07	Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Bemessung und Konstruktion
DIN V 4165 : 2003-06	Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten
DIN 4166 : 1997-10	Porenbeton-Bauplatten und Porenbeton-Planbauplatten
DIN 4223 : 2003-12 (Teil 1 bis 5)	Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton
DIN 4102-2 : 1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4 : 1994-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4102-4/A1 : 2003-11	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile - Änderung A1
DIN 4102-1 : 1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
BRL A	Bauregelliste A Teil 3 (in der jeweils gültigen Fassung); veröffentlicht in den DIBt- Mitteilungen

Muster für  
**Übereinstimmungserklärung**

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die Rohrabschottung hergestellt hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse R 30, R 60, R 90 bzw. R 120\*)

Hiermit wird bestätigt, dass die Rohrabschottung „Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen“ hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-3726/4140-MPA BS der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, vom 22. November 2010 hergestellt und eingebaut wurde.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile (z. B. Aufleistung aus Kalzium- Silikat- Bauplatten) wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses<sup>\*)</sup>
- eigener Kontrollen<sup>\*)</sup>
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat.<sup>\*)</sup>

---

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

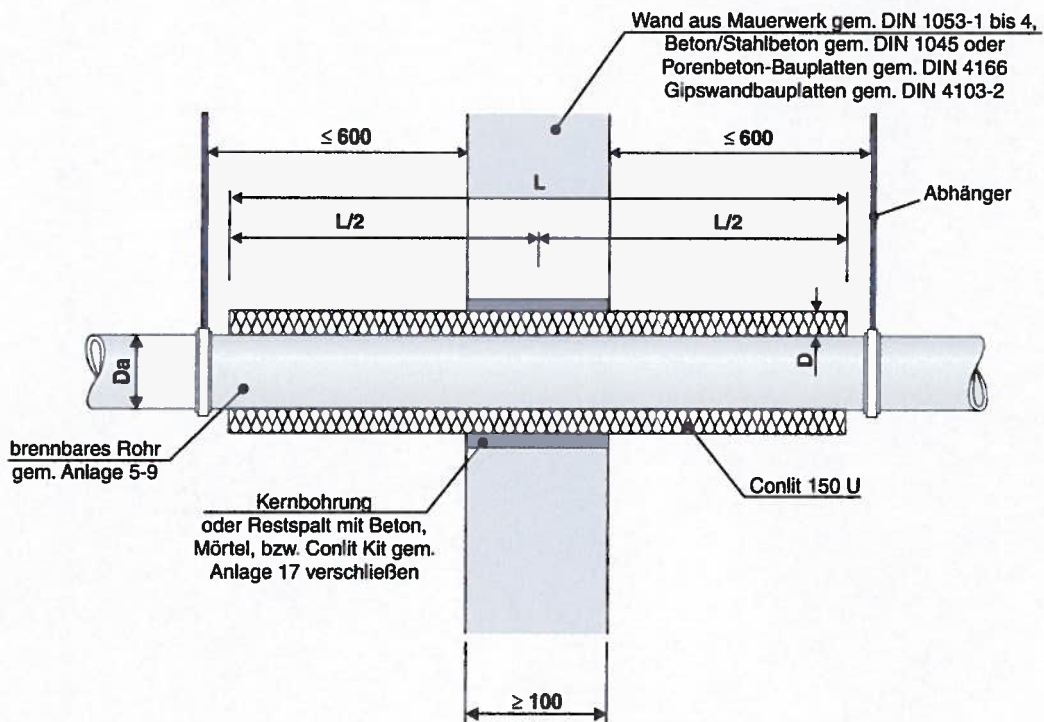
(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

---

<sup>\*)</sup> Nichtzutreffendes streichen

# R 30- bis R 120-Abschottungen in Massivwänden

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0			≥ 19	
	≤ 42,0			≥ 25	
	> 42,0			≥ 33,5	
	≤ 52,0			≥ 50	
	> 52,0				
	≤ 63,0				
	> 63,0				
	≤ 110,0				

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

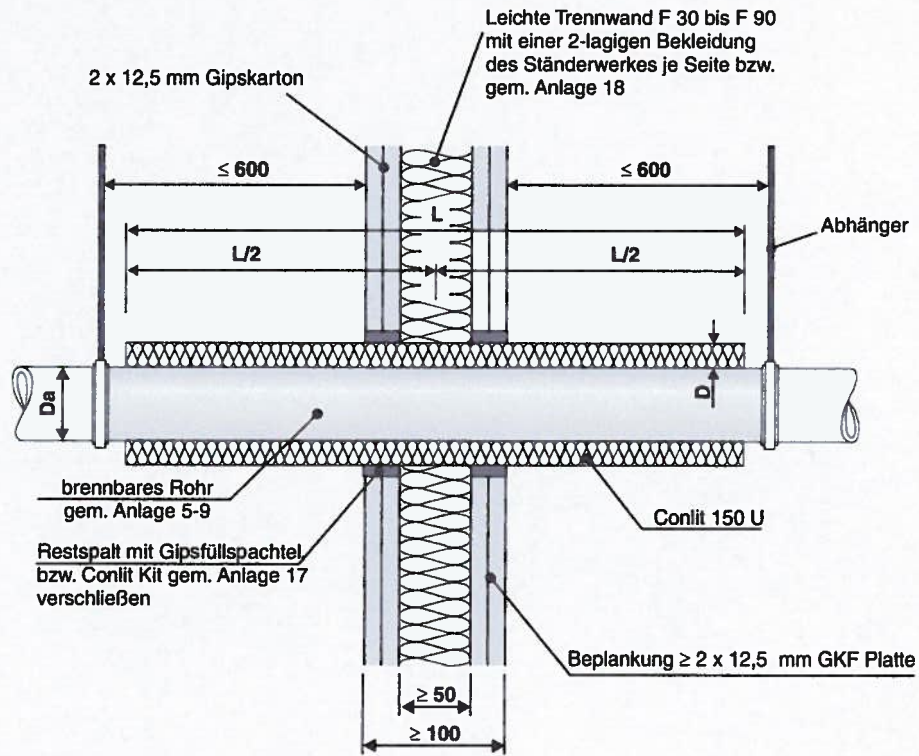
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 1  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010

R 30- bis R 90-Abschottungen

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0 ≤ 42,0			≥ 19	
	> 42,0 ≤ 52,0			≥ 25	
	> 52,0 ≤ 63,0			≥ 33,5	
	> 63,0 ≤ 110,0			≥ 50	

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

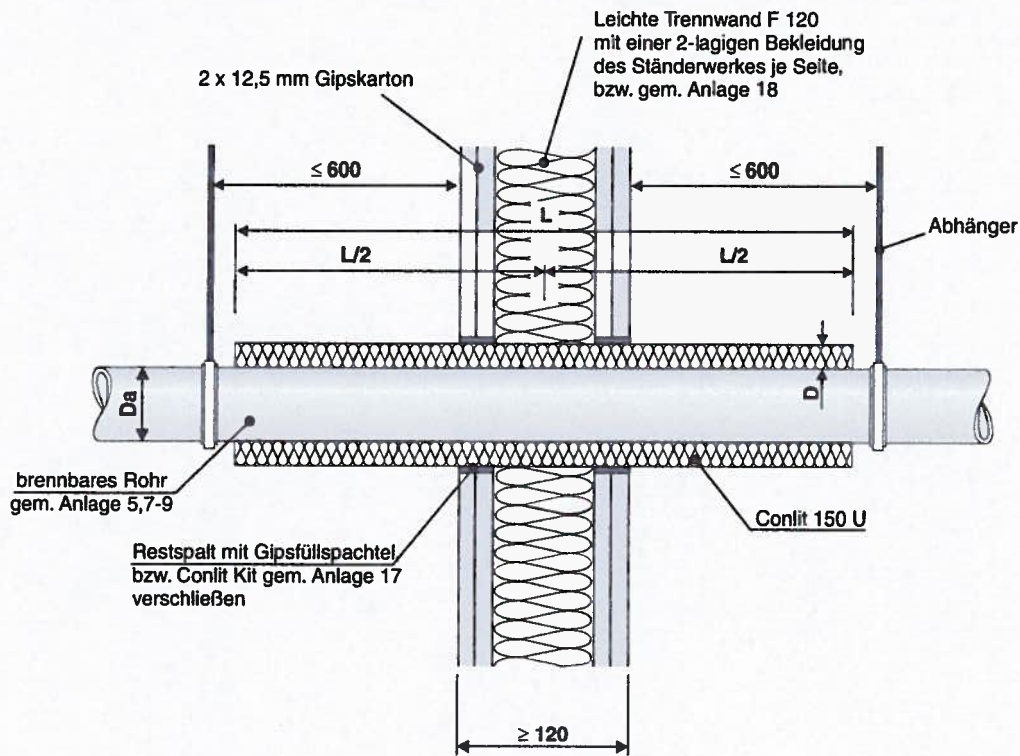
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für nichtbrennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 2  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010

# R 120-Abschottungen in Leichten Trennwänden

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5, 7-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5, 7-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0			≥ 19	
	≤ 42,0			≥ 25	
	> 42,0			≥ 33,5	
	≤ 52,0			≥ 50	
	> 52,0				
	> 63,0				
	≤ 110,0				

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

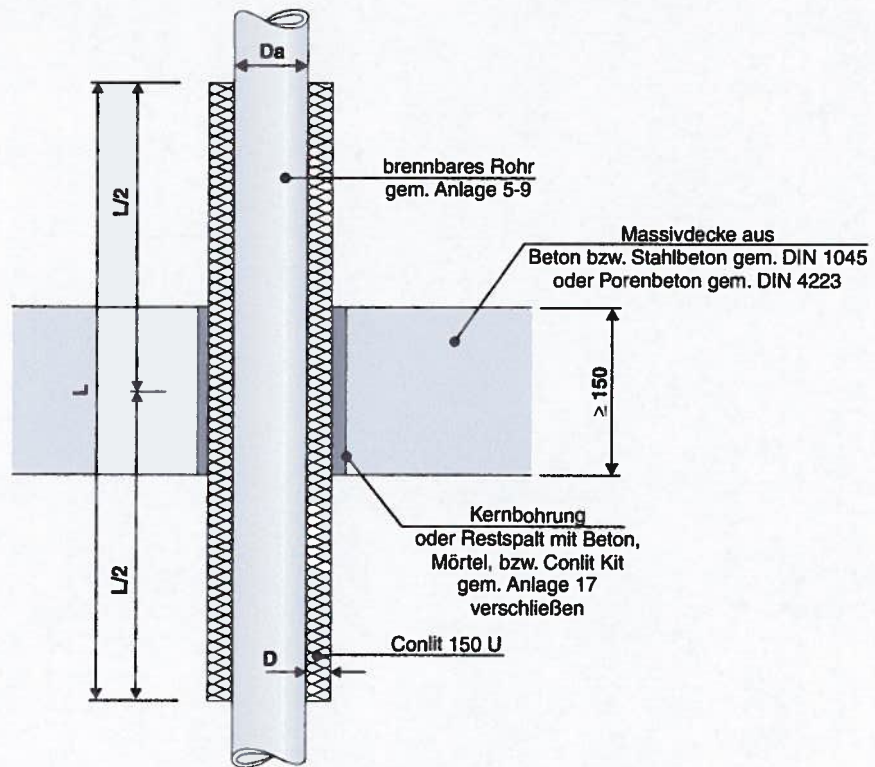
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 3  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010

R 30- bis R 120-Abschottungen in Massivdecken

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0			≥ 19	
	≤ 42,0			≥ 25	
	> 42,0			≥ 33,5	
	≤ 52,0			≥ 50	
	> 52,0				
	> 63,0				
	> 63,0				
	≤ 110,0				

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

Materialprüfanstalt für das Bauwesen  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 4  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010

**Rohrwerkstoffe:**

[Maße in mm]

**PE-HD, PE hart, PE weich, PE-X, PE, ABS, ASA**

**(gilt nur für Rohrleitungen der Trinkwasser- und Heizungsversorgung)**

Die Rohrwerkstoffe entsprechen folgender Norm-Vorgabe:

DIN 8074   Rohre aus (PE)-PE 63, PE 80, PE 100, PE-HD, -Maße-

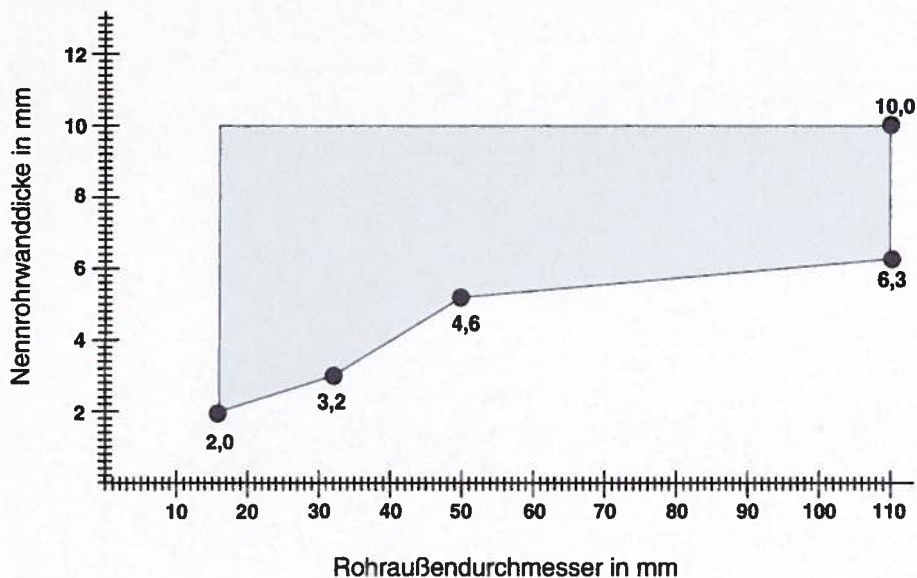
DIN 8072   Rohre aus PE weich (Polyethylen weich), - Maße

DIN 16991   Rohre aus Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) oder  
Acrylnitril Styrol Acrylester (ASA), -Maße-

DIN 16893   Rohre aus vernetzten Polyethylen (PE-X), -Maße-

DIN 16959   Rohre aus Polybuten (PB), - Maße-

DIN 19533   Rohre aus PE hart ( Polyethylen hart), PE weich (Polyethylen weich)  
für die Trinkwasserversorgung Rohre, Rohrverbindungen und Rohrleitungsteile



Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12  
Anwendungsbereich - brennbare Rohre (zulässige Rohrwanddicke)

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

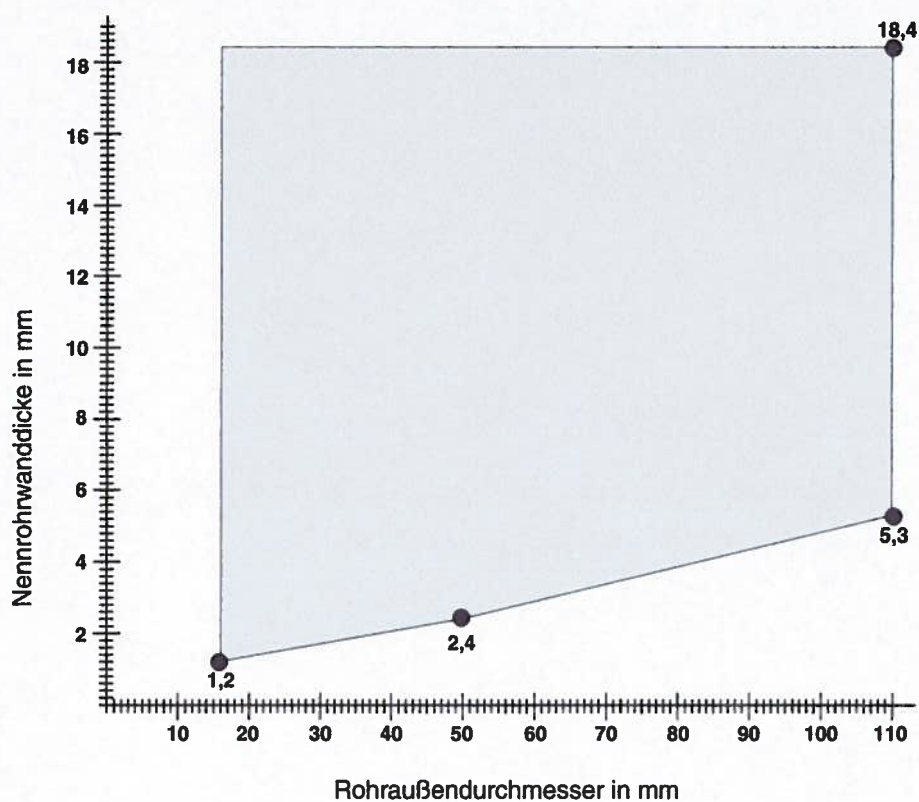
Anlage 5  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

**Rohrwerkstoffe:**  
**PVC-U, PVC-HI, PVC hart, PVC-C, PP**  
**(gilt nur für Rohrleitungen der Trinkwasser- und Heizungsversorgung)**

[Maße in mm]

Die Rohrwerkstoffe entsprechen folgender Norm-Vorgabe:

- DIN 8062   Rohre aus weichmacherfreien Polyvinylchlorid (PVC-U, PVC-HI), -Maße-
- DIN 8079   Rohre aus chloriertem Polyvinylchlorid PVC-C 250, - Maße
- DIN 8077   Rohre aus Polypropylen (PP), PP-H 100, PP-B 80, PP-R 80, -Maße-
- DIN 19532   Rohre aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U)  
für die Trinkwasserversorgung Rohre, Rohrverbindungen und Rohrleitungsteile,  
Technische Regel des DVGW



Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12  
Anwendungsbereich - brennbare Rohre (zulässige Rohrwanddicke)

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 6  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010



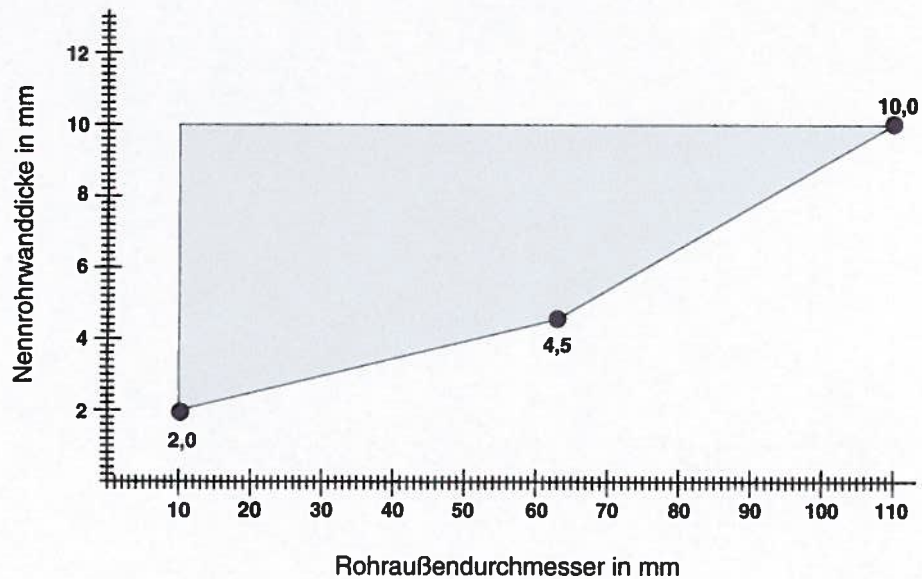
**Rohrwerkstoffe:**

**PE/AL/PE**

**mit einer max. Aluminiumtragschicht von 1,5 mm**

**(gilt nur für Rohrleitungen der Trinkwasser- und Heizungsversorgung)**

[Maße in mm]



Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12  
Anwendungsbereich - brennbare Rohre (zulässige Rohrwanddicke)

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

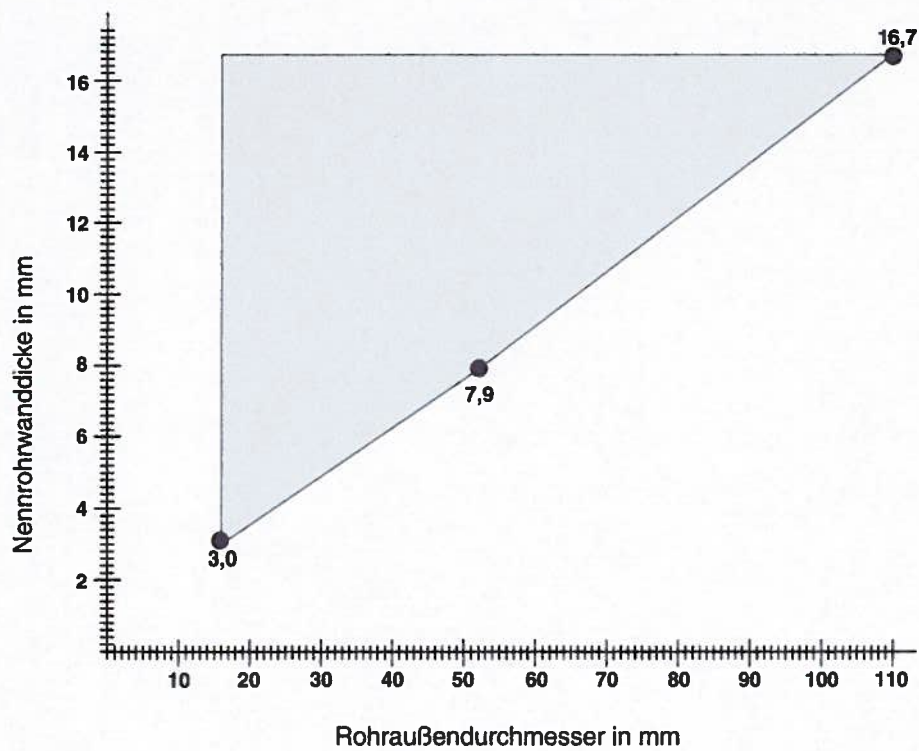
Anlage 7  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

Rohrwerkstoffe:

PP-R / AL / PP-R

(gilt nur für Rohrleitungen mit einer max. Aluminiumtragschicht von 0,15mm der Trinkwasser- und Heizungsversorgung)

[Maße in mm]



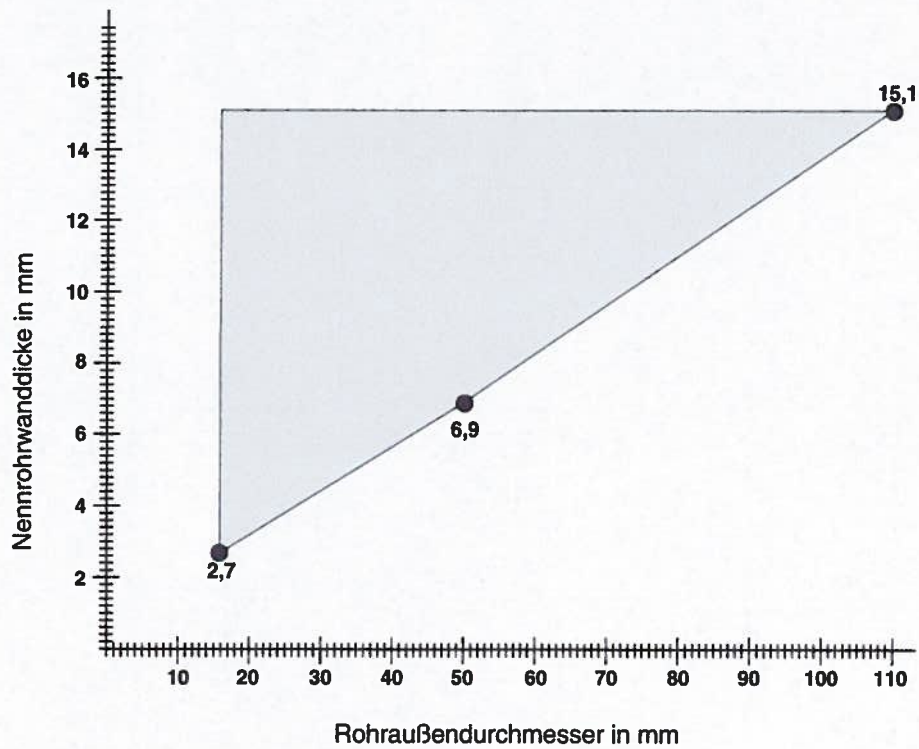
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12  
Anwendungsbereich - brennbare Rohre (zulässige Rohrwanddicke)

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 8  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

**Rohrwerkstoffe:**  
**PP-Faserverbund**  
(gilt nur für Rohrleitungen der Trinkwasser- und Heizungsversorgung)

[Maße in mm]

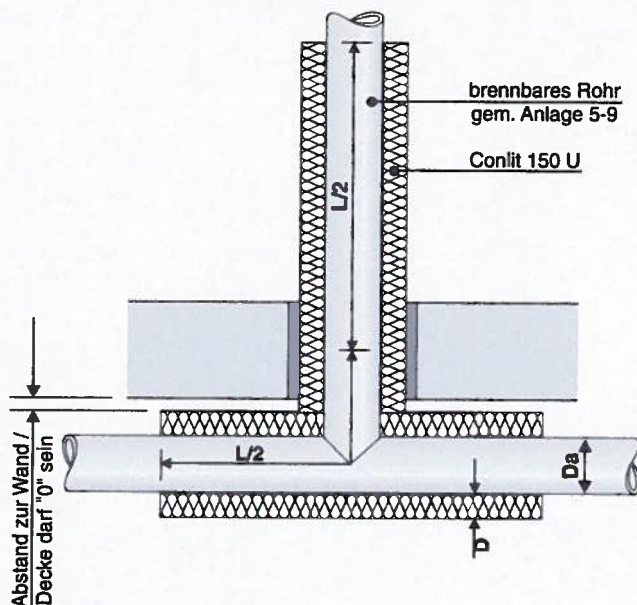


Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12  
Anwendungsbereich - brennbare Rohre (zulässige Rohrwanddicke)

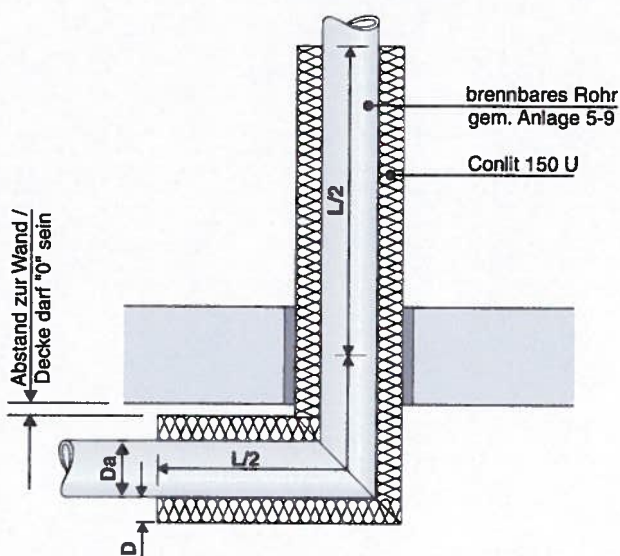
**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 9  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

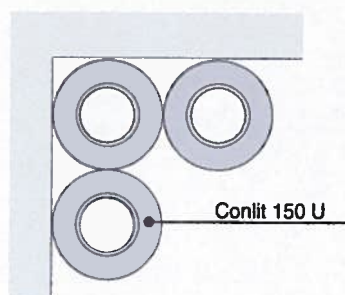
**Prinzipskizze für Wand und  
Decke bei T-Stücken**



**Prinzipskizze für Wand und  
Decke bei 90°-Bögen**



**Prinzipskizze für Abstandsregelung  
bei Wand und Decke**



Alle Rohre dürfen mit "Null-Abstand" verlegt werden „Null-Abstand auch mit nichtbrennbaren Rohren gemäß ABP P-3725/4130 MPA-BS zulässig

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

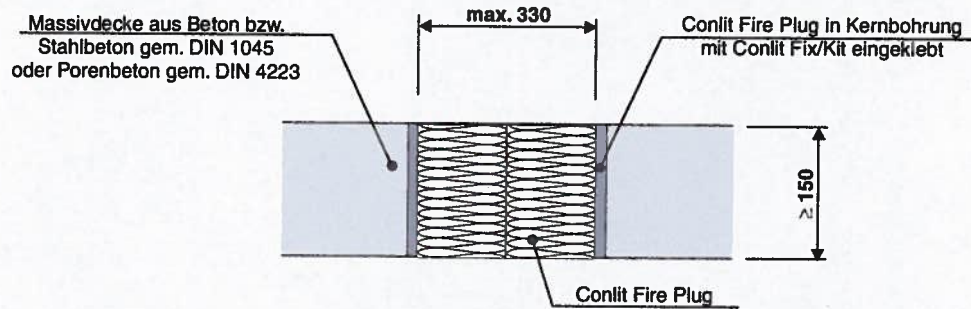
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 10  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

[Maße in mm]

### Decke F 30 - F 90



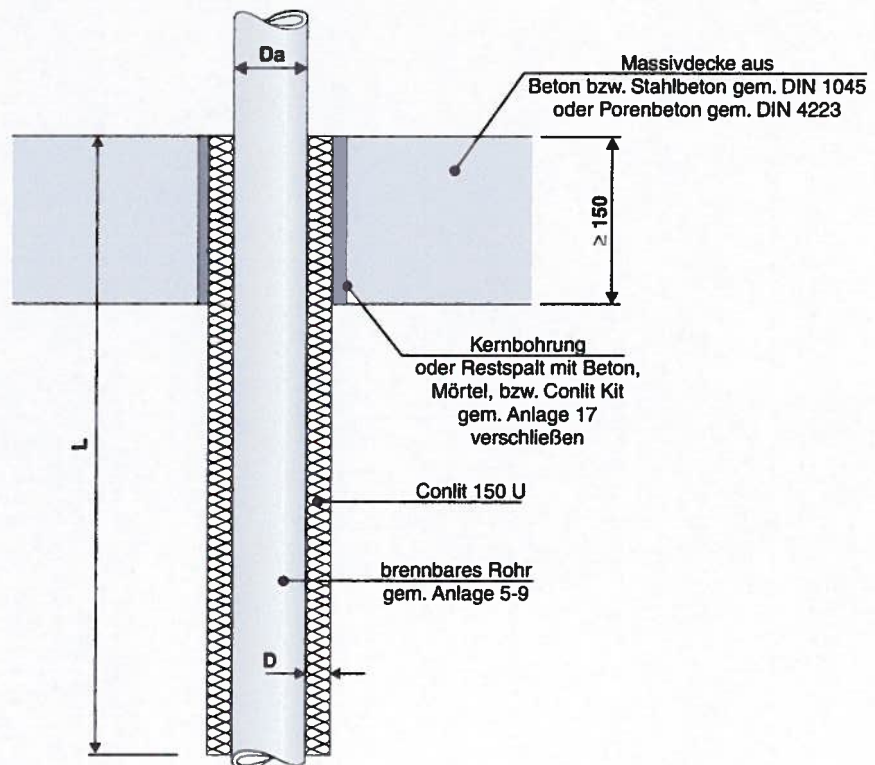
Die eingeklebten Conlit Fire Plug sind durch Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Anordnung eines Trittschutzes) so zu sichern, dass der Conlit Fire Plug im Gebrauchszustand nicht heraus getreten werden kann.

Bei Nachbelegung sind die Randbedingungen gem. Anlagen 1 - 10 zu berücksichtigen

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12  
- Anwendungsbereich Reserveabschottung -

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 11  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010



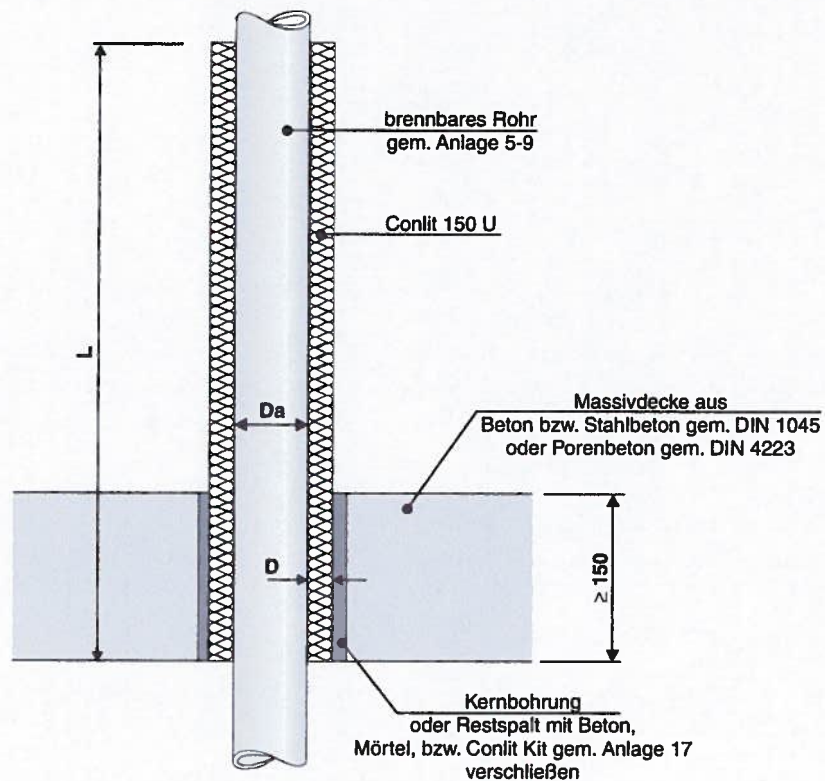
Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0			≥ 19	
	≤ 42,0			≥ 25	
	> 42,0			≥ 33,5	
	≤ 52,0			≥ 50	
	> 52,0				
	≤ 63,0				
	> 63,0				
	≤ 110,0				

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 12  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010



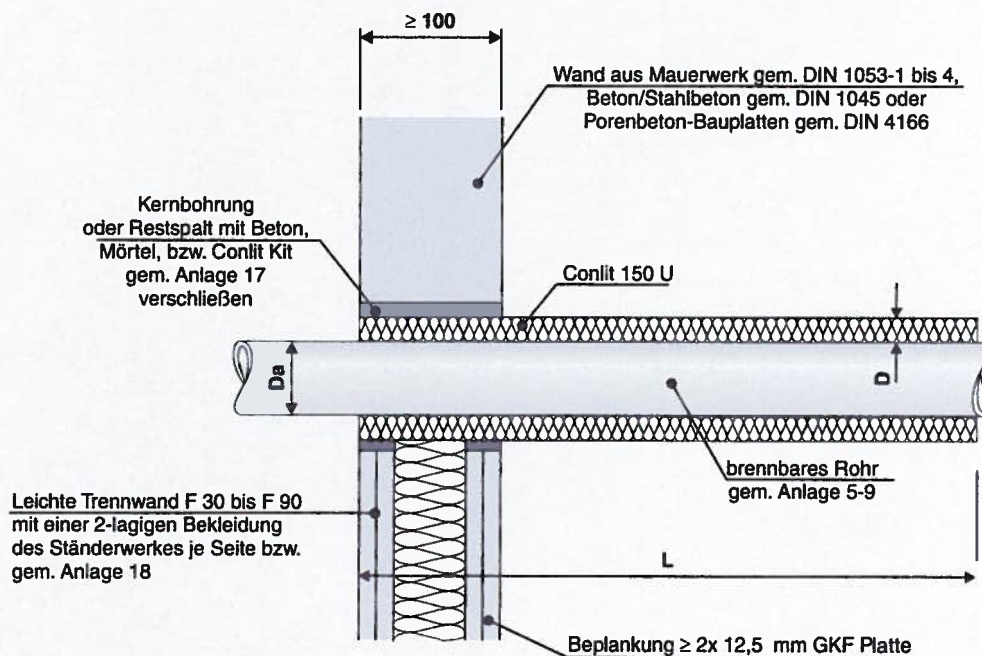
Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0			≥ 19	
	≤ 42,0			≥ 25	
	> 42,0			≥ 33,5	
	≤ 52,0			≥ 50	
	> 52,0				
	≤ 63,0				
	> 63,0				
	≤ 110,0				

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 13  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0 ≤ 42,0			≥ 19	
	> 42,0 ≤ 52,0			≥ 25	
	> 52,0 ≤ 63,0			≥ 33,5	
	> 63,0 ≤ 110,0			≥ 50	

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12

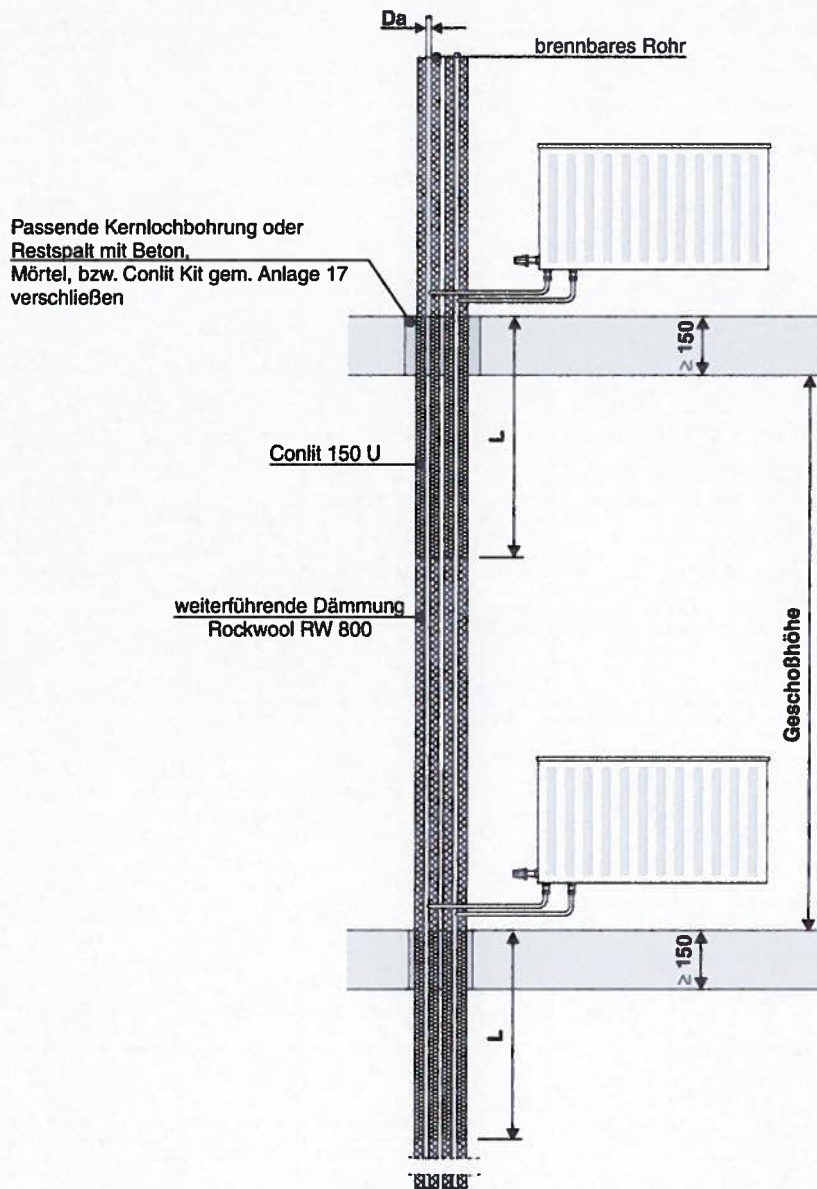
**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 14  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010



R 30- bis R 120-Abschottungen - Anwendungsbereich Heizkörperanschlüsse

[Maße in mm]



Rohrwerkstoff	Außendurchmesser d [mm]	Rohrwandstärke s [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Gemäß Anlagen 5-9	≤ 27,0	Gemäß Anlagen 5-9	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0 ≤ 42,0			≥ 19	
	> 42,0 ≤ 52,0			≥ 25	
	> 52,0 ≤ 63,0			≥ 33,5	
	> 63,0 ≤ 110,0			≥ 50	

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  $d \geq 0,6$  mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

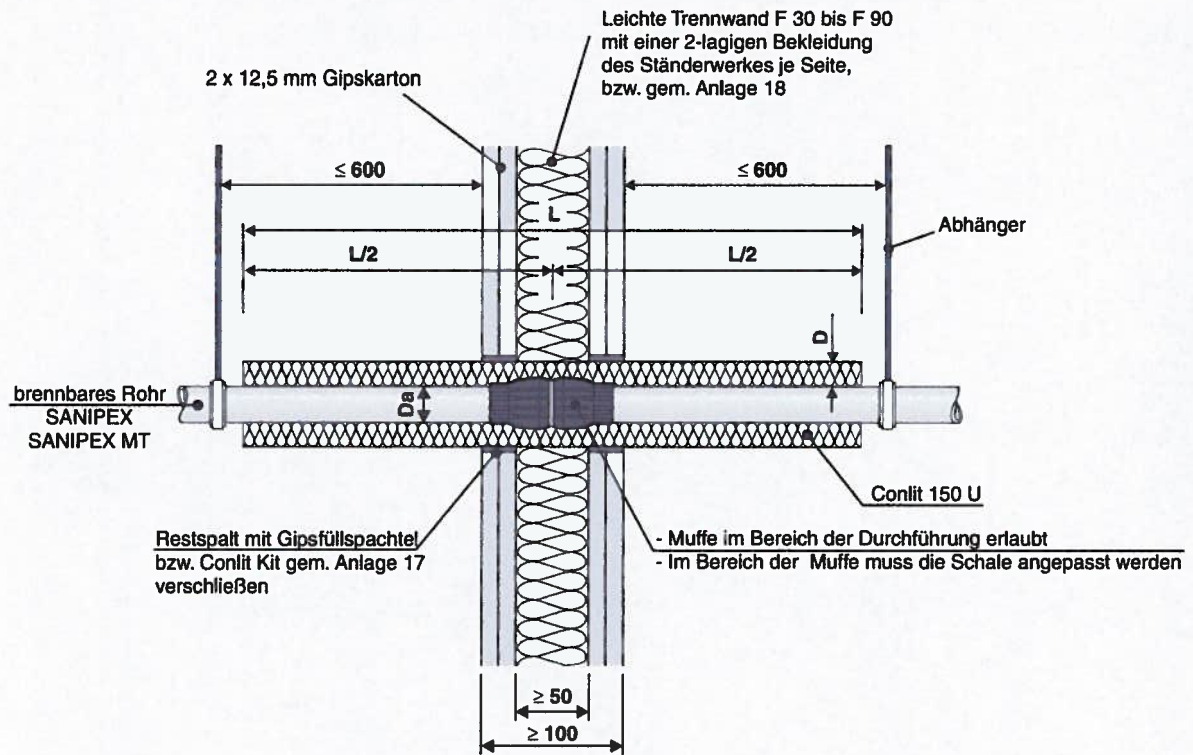
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11:1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
 Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
 der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 15  
 zum ABP-Nr.  
 P-3726/4140-MPA BS  
 vom 22.11.2010

**R 30- bis R 90-Abschottungen in leichten Trennwänden,  
Massivwänden und Massivdecken**

[Maße in mm]



Rohr	Außendurchmesser Da [mm]	Bekleidungslänge L [mm]	Mindestdämmdicke D [mm]	Produktbezeichnung
Hersteller: JRG SANIPEX SANIPEX MT	≤ 27,0	1000	≥ 15	Conlit 150 U
	> 27,0 ≤ 42,0		≥ 19	

Diese Anwendung gilt auch für Durchführungen durch F 90 Massivwände ≥ 100 mm und F 90 Massivdecken ≥ 150 mm

Alle Schalen sind mit einem verzinkten Wickeldraht  
d ≥ 0,6 mm mit 6 Wicklungen / lfd. M. am Rohr zu fixieren

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12



**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 16  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010



[Maße in mm]

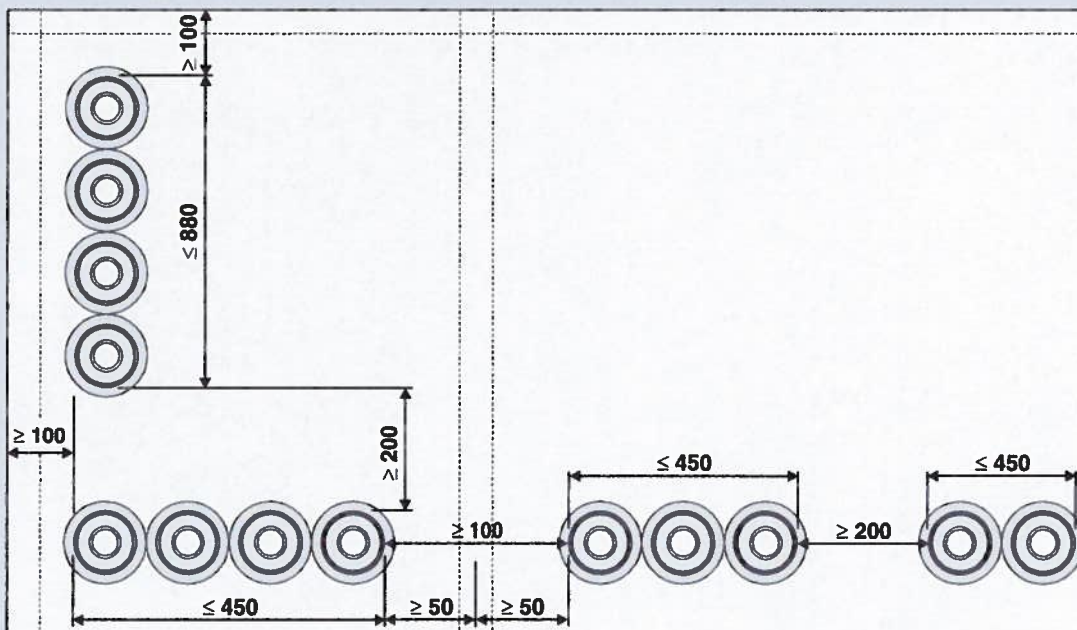
**XPR**  
**Leichte Trennwandkonstruktionen**

Kurz- bezeichnung	System- bezeichnung	Wand- dicke [mm]	Unter- konstruktion	Fermazell Beplankung je Seite	Minreal- wolle Dicke/ Rohdichte	Flächen- bez. Masse	Brand- schutz nach DIN 4102	Brandschutz Prüfzeugnis
XPR W W75 / 120		120	CW 75	12,5 + 10	60 mm Termark 30	58	F 90-A	P-3429/5245- MPA BS
XPR W75 / 111		111	CW 75	18	60 mm Termark 50	50	F 90-A	P-3429/5245- MPA BS

Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 18  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010



Abstand der Gruppen  
untereinander  $\geq 100$  mm wenn  
ein Ständerprofil vorhanden

Abstand der Gruppen  
untereinander  $\geq 200$  mm wenn  
kein Ständerprofil vorhanden

"Rockwool-Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11  
- Gruppenanordnung -

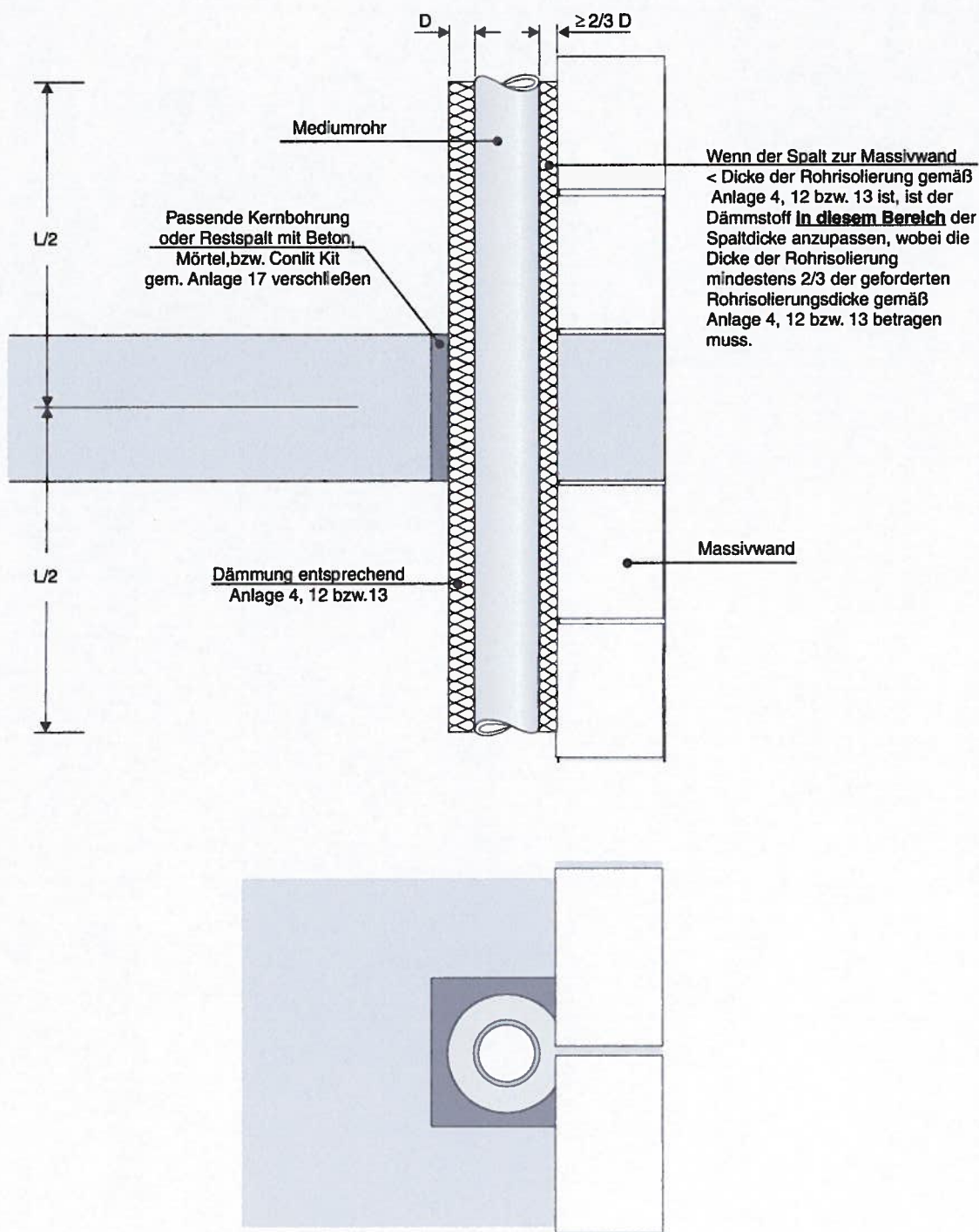
**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 19  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

# R 30-R 120 Deckendurchführung im Wandbereich

[Maße in mm]

- Durchführung einzelner Rohre mit einem Abstand untereinander von  $a \geq 100\text{mm}$  -



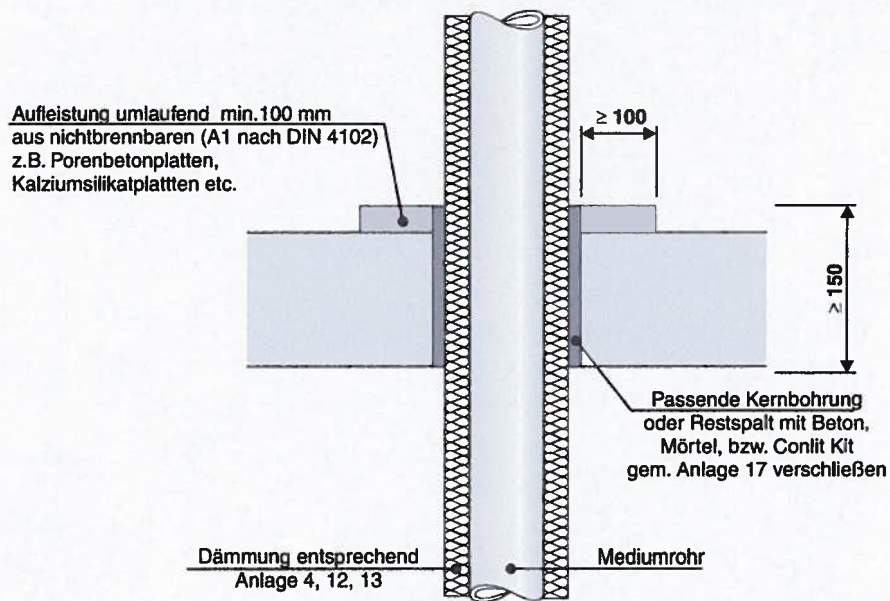
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

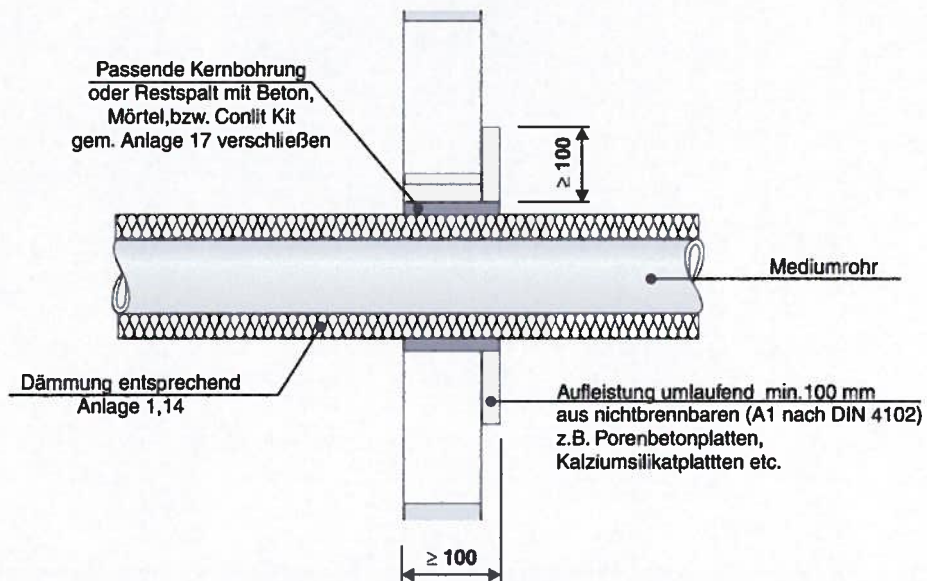
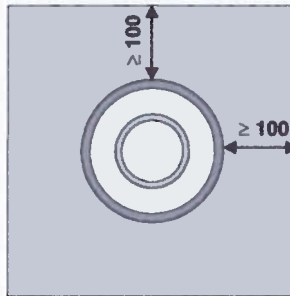
Anlage 20  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

**Aufleistung der Deckendicke  
auf  $\geq 150$  mm und Wanddicke  $\geq 100$  mm**

[Maße in mm]



Die Wände bzw. Decken müssen eine Mindestdicke entsprechend F 90 DIN 4102-04 : 1994-03 aufweisen



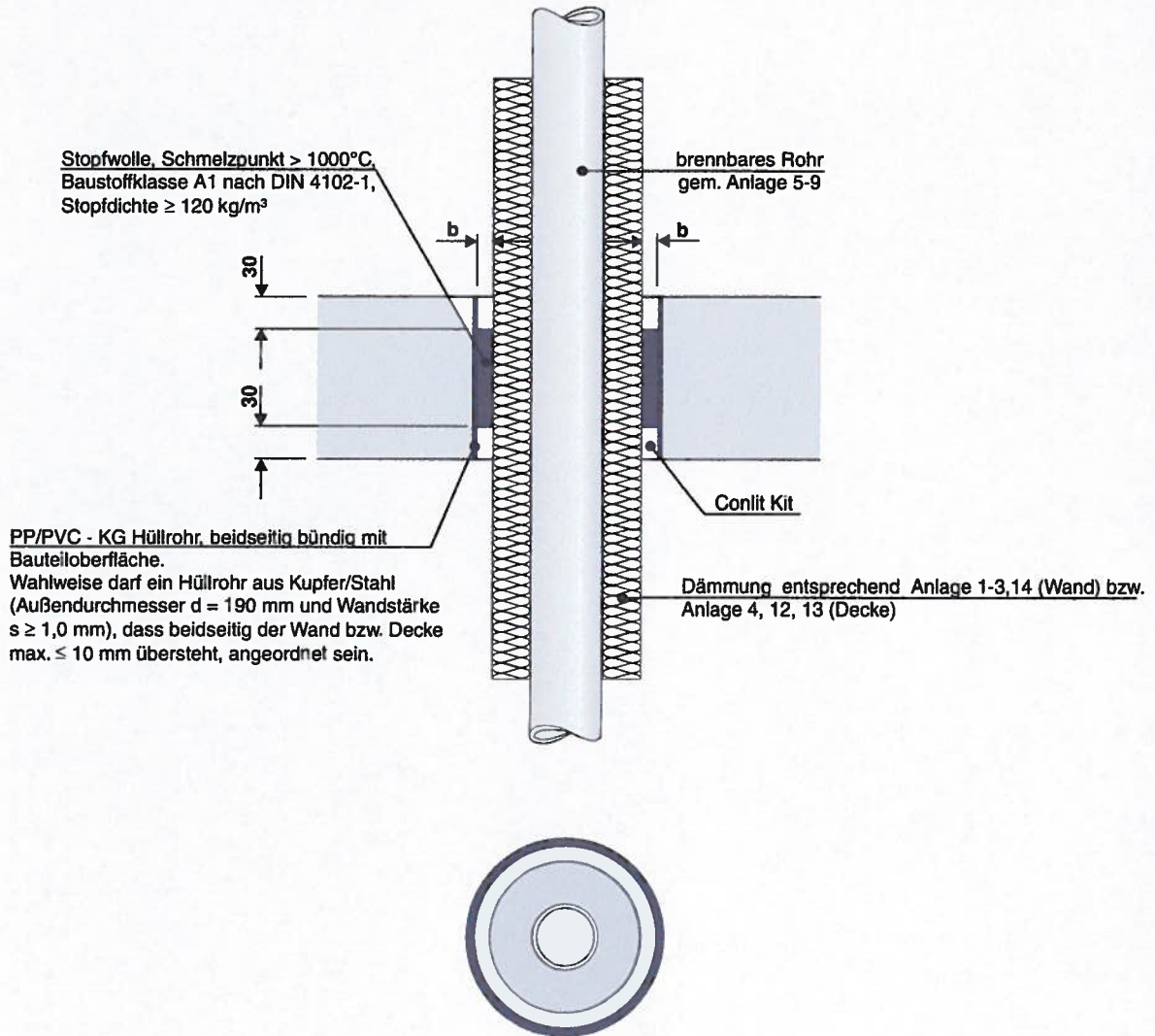
Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen" der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 90 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 21  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010

R 30-R 120 Wand-/Deckendurchführung mit Hüllrohr

[Maße in mm]



Rohrabschottung "Rockwool Rohrabschottung für brennbare Rohrleitungen"  
der Feuerwiderstandsklasse R 30 bis R 120 nach DIN 4102-11 -1985-12

**Materialprüfanstalt für das Bauwesen**  
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz  
der Technischen Universität Braunschweig

Anlage 22  
zum ABP-Nr.  
P-3726/4140-MPA BS  
vom 22.11.2010